

Dann wischte sie sich den Schweiß von der Stirn, gönnte sich ein Schlückchen Honig aus einer kleinen Flasche und wünschte den beiden Ammen viel Spaß mit den Eiern.

»Ahhhh, natürlich. War ja klar, dass da noch keine Namen draufstehen«, beschwerte sich Oberamme Zora. »Alles muss man hier selber machen. Welcher Buchstabe liegt denn an für heute?«

Unteramme Anne schaute auf den Kalender und sagte: »M«

»Naja, wenigstens ist es nicht ›Y‹ oder ›Q‹. Also dann wollen wir ma«, seufzte Oberamme Zora.

Für eintausendfünfhundertsiebenundsechzig zukünftige Bienen mussten die beiden Ammen nun einen Namen mit dem Anfangsbuchstaben »M« finden und in hübschen Lettern auf die Eier schreiben.

Am Tag zuvor hatten alle Maden einen Namen mit »L« bekommen und am nächsten würden alle Namen mit »N« anfangen. So ging es Tag für Tag das ganze Alphabet hindurch. Und bei »Z« angekommen, fing alles wieder mit »A« an. Ei für Ei versahen die beiden Ammen also nun mit einem M-Namen und betteten es vorsichtig in eine Kammer der Wabe. Mit den eintausendfünfhundertsiebenundsechzig Eiern waren sie ziemlich lange beschäftigt. Doch irgendwann waren alle Tablettis leer, sämtliche Eier verteilt und die Ammen hatten für diesen Tag ihre Arbeit erledigt. »Geschafft. Und jetzt ein schönes Stück Bienenstich. Das haben wir uns redlich verdient«, sagte Unteramme Anne. »Genießen Sie die Zeit, bevor uns morgen die Brut die Haare vom Kopf frisst«, riet ihr

Oberamme Zora.

Zufrieden knabberten sie ihren Kuchen und genossen die Ruhe. Doch diese Ruhe endete jäh mit einem *Plopp*. Eines der Eier war geplatzt und eine winzige Made streckte nun ihr Köpfchen heraus.

»Na, das hat uns gerade noch gefehlt. Irgend so ein vorwitziger Balg kann es wohl nicht abwarten. So etwas hat es in meiner gesamten Ammenlaufbahn noch nicht gegeben«, stöhnte Oberamme Zora.

»Ich bin nicht irgend so ein Balg!«, piepste die kleine Made.

»Made Maxi. Nein, wie entzückend«, las Unteramme Anne auf deren Namensschild.

»Konntest es wohl im engen Ei nicht mehr aushalten?«



Die kleine Maxi sah sich neugierig um.

»Habt ihr diese Löcher alle selbst gebaut?«

»Diese Löcher nennt man Kammern und alle zusammen bilden eine Wabe«, erklärte Unteramme Anne.

»So viele Kammern und zwei Mamas, nur für mich allein«, jubelte Maxi.

»Wir sind nicht deine Mamas. Wir alle

haben nur eine Mama und das ist die Königin. Was glaubst du, wer du bist. Zwei Mamas, also wirklich, diese jungen Dinger von heute«, schimpfte Oberamme Zora. »Und jetzt genug gespaßt, du hättest noch gar nicht schlüpfen dürfen. Du bist zu früh und wir haben Feierabend. Schlaf jetzt, morgen sehen wir weiter!«

